

MATERIALIEN: Text

Voraussetzungen:

Den Schülern sind der Pupillenreflex und die Form der Pupille bei Katzen bekannt.

Ziel:

Die Schüler sollen den an die Lichtverhältnisse angepassten Pupillenreflex verstehen und imitieren.

Verlauf:

Die Schüler stehen und nehmen die Grundhaltung ein: Beine hüftbreit, Füße stehen fest auf dem Boden, Bauch und Po sind fest, Schultern sind aktiv nach unten gezogen und die Arme werden über den Kopf geführt und abgewinkelt, Handflächen werden gegeneinander gelegt. Der Lehrer beginnt aus dem Leben einer Katze zu berichten und je nach Situation sollen die Schüler ihre Hände zu einer abgeflachten oder runden Pupille formen.

Textbeispiel:

„Der Kater Merlin wacht morgens in aller Frühe auf, weil sein Magen knurrt. Draußen ist es noch dunkel (*runde Pupille*), doch da trifft ihn ein grelles Licht (*schlitzförmige Pupille*) aus dem Bad. Die Menschenmitbewohner sind also aufgestanden. Merlin schlüpft schnell in dunkle Küche (*runde Pupille*), um nach etwas Essbarem zu suchen. Doch kaum ist er auf die Arbeitsplatte gesprungen, macht ein Mensch auch schon wieder das Licht (*schlitzförmige Pupillen*) an. Diese Hektik am Morgen ist dem Kater zu viel und er flüchtet in den dunklen Garten (*runde Pupille*).

Die Sonne beginnt langsam aufzugehen. Merlin versucht seinen Hunger durch eine Mäusejagd und durch den Verzehr der Beute zu stillen. Mittags liegt er am liebsten unter dem Kirschbaum (*runde Pupille*) und döst. Doch immer wieder geht er auf Schmetterlingsjagd und wird dabei durch die grelle Mittagssonne (*schlitzförmige Pupillen*) geblendet...“

Variation:

Schüler erzählen die oder eine ähnliche Geschichte.